

Märchenhaft schön ist das Wasserschloss Glücksburg, das Herzog Johann zu Schleswig-Holstein-Sonderburg von 1582 bis 1587 erbauen ließ. Tipp: die spannenden Themenführungen z. B. „Flirt im Schloss“



Eine Rad-Tour um die Förde von Wassersleben bis Holnis ist herrlich. Wer mag, radelt weiter bis nach Kappeln an der Schlei



Auf der Halbinsel Holnis sitzt man am „Strand Drei“ mit Blick auf das tiefblaue Wasser im Strandkorb und lässt die Seele baumeln. So geht Urlaub!

Flensburg

Gemütliche Hafenperle an der Förde



Bildhübsche Stadtansicht: Der Kirchturm der Nikolaikirche ragt in den Himmel, das Ufer ist von alten Kaufmannshöfen gesäumt und im Hafen liegen Jachten und Segelschiffe

Wenn man Flensburg hört, hat mancher sofort die Punkte im Verkehrssünder-Register im Kopf oder das Bier mit dem Plopp. Meistens fällt auch der Name Beate Uhse, die 1948 im Pastorat der Marienkirche wohnte und in Flensburg ihr erstes Geschäft für „Ehehygiene“ eröffnete.

Doch **Deutschlands nördlichste Stadt**, direkt an der Grenze zu Dänemark, hat viel mehr zu bieten und ist eine gemütliche, weltoffene Hafenperle mit schönen Geschäften zwischen **Norder- und Südermarkt**, hübschen Museen und urigen Fischlokalen wie das traditionsreiche „Piet Henningsen“ am Hafen.

Und überhaupt ist der Hafen der Star der Stadt: Wenn nämlich die Sonne die hölzernen Bugen der historischen Frachtssegler oder die Masten der schicken Jachten glänzen lässt, der **1908 gebaute Salondampfer „Alexandra“** über die Förde dampft (www.dampfer-alexandra.de) und man mit einem leckeren Fischbrötchen vor **Ben's Fischbude** an der Museumswerft sitzt, könnte es nicht schöner sein. Gleich gegenüber kann man im **Schiffahrtsmuseum** im einstigen Zollpackhaus in alte Flensburger Zeiten eintauchen: Als nämlich findige Kaufleute und mutige Kapitäne im 18. Jahrhundert die Stadt mit Zucker- und

Rum-Import von den damals dänischen Karibikinseln wohlhabend machten. Bis vor 100 Jahren existierten noch 35 Rum-Häuser, heute produziert nur das **Rumhaus Johannsen** in der vierten Familiengeneration das hochprozentige Edelgetränk, das bei einer „steifen Brise“ jeden wieder aufwärmst.

Auf der anderen Förde-Seite muss man einen Blick in das **Robbe & Berking Yachting Heritage Centre** werfen. Hier lässt Oliver Berking klassische Segeljachten restaurieren, unterhält die größte Jachtport-Bibliothek, zeigt span-

nende Ausstellungen und im italienischen Restaurant „Il Porto“ im Obergeschoss speist man nicht nur lecker, sondern auch mit hauseigenem Silberbesteck. Schließlich



ist die **Robbe & Berking Silberschmiede** weltbekannt und stattet vermögende Haushalte und Königshäuser aus.

Ein Stück weiter lockt mit **Solid Tide** einer der schönsten Strände (Strandkorb ca. 13 Euro/Tag) und wer mal selbst Kapitän sein will, erkundet per Motorboot (4 Stunden 120 Euro, www.mietmichboote.de) die Förde bis nach Dänemark auf eigene Faust – herrlich!

Am Norder Tor, eines der Wahrzeichen Flensburgs, beginnt die lange Einkaufsstraße

Information

Preisbeispiel: Im 4-Sterne-Hotel Hafen Flensburg ab 95 Euro/Nacht inkl. F (www.hotel-hafen-flensburg.de) oder Pension Smucke Steed ab 75 Euro/Nacht inkl. F (www.smucke-steed.de). **Internet:** www.flensburger-foerde.de (Fremdenverkehrsamt), www.flensburger-hofkultur.de (Veranstaltungen), www.blackbox-classics.de (Oldtimer-Touren für Selbstfahrer).